

## Jahresbericht 2016



Liebe Leserinnen und Leser

In einem Jahresbericht lässt sich nur ein Bruchteil dessen festhalten, was sich im Laufe eines Jahres in einer Kirchgemeinde ereignet hat. Selbst das Festgehaltene ist nur eine Sicht, eine bestimmte Deutung, gefärbt vom Blick des Betrachters. Deswegen kann dieser Bericht für den Lesenden als unvollständig erscheinen. Er ist entsprechend den nachfolgenden Ressorts der Kirchgemeinde gegliedert, welche von der Kirchenpflege betreut werden. Aber mit dem regelmässig erscheinenden, sehr schön aufgemachten Gemeindebrief sind Sie ja jeweils bestens über die Kirchgemeinde informiert.

### Personelles

Das Jahr 2016 war geprägt von grossen personellen Veränderungen. Nach 8 Jahren als leitende Sekretärin hat sich Anita Renggli dazu entschieden, eine neue Herausforderung anzunehmen. Ihre Nachfolgerin Eva Keller trat die Stelle am 1. September 2016 an. Das vakante Amt des Sigristen konnte per 1. August 2016 mit Benjamin Meyer neu besetzt werden.

Infolge des Wegzugs der Personalverantwortlichen Anouk Battefeld musste per Mitte Jahr eine Nachfolge gewählt werden. Guido Langenegger ist seit Mai 2016 im Amt, in welchem er gemeinsam mit Andreas Prescha und Katrin Müller für das Personal verantwortlich ist. Die Mitglieder der evang.-reformierten Kirchgemeinde durften an der Kirchgemeindeversammlung im Juni die neue Kirchenpflege sowie Synodale wählen, welche seit 1. Januar 2017 im Amt sind. Somit mussten am Jahresessen im Senevita Sonnenpark Pratteln die folgenden verdienten Kirchenpflegerinnen, Kirchenpfleger und Synodale verabschiedet werden: Nicole Gutknecht, Käthi Kern, Hanspeter Rüfenacht, Marianne Stocker, Peter Muhmenthaler und Paul Imbeck.

In der Kantorei fand ein Dirigenten-Stabwechsel statt. Beat Raaflaub übergab per 1. November 2016 die Leitung des Chores an Angelika Hirsch. Auch dieser Abschied wurde am Jahresessen mit einer Laudatio von Hanspeter Plattner gewürdigt.

Weiter durfte den folgenden Mitarbeitenden zu ihren Dienstjubiläen gratuliert werden:

10 Jahre Jürgen Bootsmann, Jugendarbeiter und Katechet

15 Jahre Hanspeter Plattner, Pfarrer

20 Jahre Mirjam Wagner, Pfarrerin

Zu guter Letzt ein herzliches Dankeschön an die Mitarbeitenden für ihr professionelles Arbeiten in der Kirchgemeinde MuttENZ.

### Finanzen

Die Finanzkommission hat an drei Sitzungen die Anträge zuhanden der Kirchgemeindeversammlung ausgearbeitet.

Das Jahresergebnis 2015 war mit 489'034 Franken sehr gut. Es wurde unter anderem durch einen ausserordentlichen Ertrag von 113'566 erreicht.

Bei der Erstellung des Budgets 2017 führten einige grössere Unterhaltsarbeiten und eine Rückstellung zur Finanzierung von weiteren Unterdeckungen der Basellandschaftlichen Pensionskasse zu einem knapp positiven Resultat. Dies, nachdem in den letzten Jahren immer deutlich positive Budgets erreicht wurden. Die Überschüsse wurden zum Aufbau des Eigenkapitals genutzt.

Dass der Aufbau von zusätzlichem Eigenkapital richtig war, zeigt der Entscheid der Basellandschaftlichen Pensionskasse, den Umwandlungssatz von 5.8 auf 5.0% (Leistungsreduktion) und den Technischen Zinssatz von 3.0 auf 1.75% (geringere Verzinsung der Guthaben der Rentner) zu reduzieren. Diese längst fälligen Massnahmen werden auch unsere Rechnung deutlich belasten, da die Pfarrpersonen weiter bei der Basellandschaftlichen Pensionskasse versichert sind.

### **Liegenschaft- und Betriebskommission**

Die Liegenschafts- und Betriebskommission traf sich wieder regelmässig zu Sitzungen zusammen mit den Sigristen, um anfallende Pendenzen zu besprechen und zu erledigen. Per Ende Februar kündigte unser langjähriger Sigrist seine Arbeit in unserer Kirchgemeinde. Eine grosse Herausforderung war deshalb, die arbeitsintensive Zeit bis Anfang August zu überbrücken, bis der neugewählte Sigrist sein Amt angetreten hatte. Dank dem grossen, kompetenten Einsatz mit vielen Überstunden der Sigristin und der Stellvertretung war der reibungslose Betrieb gewährleistet. Eine Folge dieser „Personalknappheit“ war, dass die jährliche Sommerreinigung im Feldreben von einer externen Firma ausgeführt wurde. Dabei wurde festgestellt, dass der Boden im grossen Saal eine Renovation nötig hat, deshalb wurde dafür im Budget 2017 ein grösserer Betrag eingesetzt.

Die budgetierten Posten für das Jahr 2016 wurden nicht überschritten und es gab keine unvorhergesehenen Auslagen.

### **Pfarrämter**

Pfarrerin Mirjam Wagner feierte ihr 20-jähriges, Pfarrer Hanspeter Plattner sein 15-jähriges Dienstjubiläum in Muttenz. In der Erwachsenenbildung konnte eine vierteilige Reihe zum Thema „die elektronischen Medien – alles im Griff?“ im Feldreben durch das „ökumenische Forum für Ethik und Gesellschaft“ durchgeführt werden. Thesen zum Evangelium wurden formuliert, in denen es darum geht, was unseren reformierten Glauben ausmacht. Ein poetisch-musikalischer Abend fand mit dem Schriftsteller Guy Krneta und dem Musiker Michael Pfeuti statt. Zum ersten Mal waren vom 10. Dezember bis zum 18. Dezember weihnachtliche Lichtprojektionen rund um die Dorfkirche zu bestaunen. Eine Einstimmung auf die Projektionen fand in einem Gottesdienst am Samstagnachmittag des 10. Dezembers statt.

Die Gespräche mit der Bibel drehten sich um das aktuelle Thema „über Fremde“. Der ökumenische Versöhnungsgottesdienst mit den 4.-Klässlern und der Erlebnismittag mit den 3.-Klässlern zum Thema „Abendmahl“ wurden gefeiert, ebenso ein ökumenischer Segnungsgottesdienst zum Schulanfang. Zum ersten Mal fand im Dezember der ökumenische Erlebnismittag für die 5. und 6. Klasse statt.

Spezielle Gottesdienste wurden durchgeführt, wie zum Beispiel der „Fasnachtsgottesdienst“, der Jazz-Gottesdienst, die Oster- und Weihnachtsgottesdienste, ein Gottesdienst zum Thema „Maitanz und Lebensbaum“ mit der Trachtengruppe oder ein Segnungsgottesdienst am 1. Advent. Vikarin Claudia Speiser wurde in einem festlichen Gottesdienst verabschiedet und am 21. August in Muttenz ordiniert. Matthias Baumann absolvierte sein Ekklesiologisch-Praktisches Semester bei Pfarrerin Mirjam Wagner.

### **Kinder- und Jugendarbeit**

In der ersten Fasnachtswoche fuhren wir mit einer grossen Schneesportgruppe in das vertraute Lagerhaus Rinderbühl. Dort verbrachten wir eine sportliche Woche mit viel Spass und guter Gemeinschaft.

Im Frühling fing Quirin Knaack in der Kinder- und Jugendarbeit sein Sozialpraktikum an. Bis zum Ende des Jahres begleitete und bereicherte er alle Aktivitäten.

In der ersten Sommerferienwoche fand unsere Feldrebenwoche statt. Höhenpunkte waren das Backen von Popcakes und ein Ausflug zur Ermitage in Arlesheim.

In den Herbstferien kamen wir mit dem vertrauten Team zurück ins Chasa Pradella in Scuol. Im frisch renovierten Lagerhaus waren wir mit einer grossen Kinderschar und einem tollen Leitungsteam in einer wunderbaren Umgebung. Der Himmel als Thema begleitete uns die ganze Lagerwoche. Einmal mehr wurden wir von unseren Köchinnen mit gutem Essen verwöhnt.

Die Kindernachmittage und der Rainbow Jugendtreff wurden gut besucht. Immer wieder durften wir neue Kinder und Jugendliche begrüßen.

### Seniorenarbeit

Die Mittagsclubs, welche wöchentlich stattfinden, waren auch im Jahre 2016 beliebte Begegnungsorte für Senioren.

In den Wintermonaten Oktober bis März fanden jeweils die Zyschtigtreffs statt. Durch die treue und liebevolle Mitarbeit der freiwilligen Helferinnen sind diese Anlässe und Angebote möglich und werden von den Senioren geschätzt und dankbar besucht.

Der Gesprächskreis (14-tägig) im APH Käppeli stösst bei Bewohner/innen immer auf grossen Anklang. Die monatlichen Seemättli-Andachten fanden regelmässig statt bis Ende September. Da das Seemättli ab Oktober bis Ende März 2017 renoviert wurde, konnten in dieser Zeit leider keine Andachten durchgeführt werden.

Der Besuchsdienst in den verschiedenen Einrichtungen und in den privaten Haushalten ist regelmässig in die Arbeit eingegliedert und fester Bestandteil der Seniorenarbeit.

In bester Erinnerung bleibt die Mai-Fahrt ins Emmental, welche im Rahmen des Ganztagesausflugs stattfand.

Die alljährliche Heiligabendfeier im Pfarrhaus Dorf war wieder bis zum letzten Platz ausgebucht. Ein sehr schöner, besinnlicher und fröhlicher Anlass, welcher von den Gästen sehr geschätzt wird.

### Statistik

	2016	2015	2014	2013	2012
<b>Mitglieder</b>	5826	5927	6041	6137	6205
<b>Taufen</b>	33	34	47	30	32
<b>Konfirmationen</b>	62	63	59	56	73
<b>Trauungen</b>	16	16	18	16	23
<b>Bestattungen</b>	92	111	92	93	115
<b>Kirchenaustritte</b>	51	34	44	39	52
<b>Kircheneintritte</b>	7	11	10	8	7
<b>Anteil reformiert an Wohnbevölkerung</b>	32.74%	33.43%	34.34%	35.17%	35.63%

## Kollekten

Unsere Kirchgemeinde durfte im vergangenen Jahr wiederum einige Beträge aus Kollekten erzielen und an diverse Institutionen weiterleiten sowie der eigenen Sozialkasse zuführen.

An diverse im Kollektenplan aufgeführte Gabenziele wurden erfreuliche CHF 32'688.65 überwiesen. Der Sozialkasse konnten CHF 18'926.13 gutgeschrieben werden. Dieser Betrag stammt grösstenteils aus Abdankungen, Hochzeiten und Spenden. Aus dieser Kasse werden in finanzielle Not geratene Menschen unterstützt. Die Kollekten-Erträge einiger Sonntagsgottesdienste, zusammen mit den Kollekten der Altersheim-Gottesdienste und den Andachten in der Alterssiedlung Seemättli von insgesamt CHF 7'638.00, kam dem Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz (HEKS) zugute. An den vier Suppentagen wurden CHF 11'650.00 erzielt, welche unterschiedlichen Projekten gespendet wurden. Mit der Jahressammlung „Weihnacht für andere“, mit dem wiederum sehr erfreulichen Ergebnis von rund CHF 15'000.00, wurde die Institution „Centro Social Cova Gala / Projekt: Contribution Kindergarten Figueira da Foz“ unterstützt. Im Rahmen der Anlässe der Evangelischen Allianz Muttenz wurden insgesamt CHF 2120.00 an Kollekteneingängen verbucht. Dieser Betrag wurde an die Schweizerische Evangelische Allianz weitergeleitet. Die von der Kirchgemeinde Muttenz in der Vergangenheit durchgeführte Sammlung „Brot für alle“ erfolgt seit 2014 nicht mehr mit einem Direktversand an die Kirchenmitglieder, sondern mittels der Beilage des Fastenkalenders im Kirchenboten.

## Dank

Es sind viele Menschen, welche sich für die Kirchgemeinde einsetzen und dazu beitragen, dass wir eine begeisternde und gastfreundliche Kirche sind. Für die kooperative und konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr spreche ich allen mein herzlichstes Dankeschön aus. Wir freuen uns, Dich als Mitarbeiterin und Mitarbeiter, freiwillige Helferin und Helfer oder als Mitglied der Kirchenpflege und Synode in unseren Reihen zu wissen. Nur mit der grossen Einsatzbereitschaft sowie Zuverlässigkeit jedes Einzelnen ist es möglich, die bunte Mischung von Anlässen durchzuführen. Wir sind froh, auch weiterhin auf Euch zählen zu dürfen.

„In Gottes Gegenwart erhältst du Frieden, Freude, Zuversicht,  
Weisheit und neuen Mut.“

Andreas Prescha  
Präsident der Kirchenpflege

Muttenz, 1. Juni 2017